

Niederschrift

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 14.10.2014

Ort: Beratungsraum 600, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89,
09120 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 18:09 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Wesseler (TOP 1 – TOP 4)
Herr Stadtrat Siegel, Vorsitzender des Kleingartenbeirates (ab TOP 5)

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 3 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Evelin Kapp	sachkundige Einwohnerin	Urlaub
Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	Urlaub
Herr Thomas Schuffenhauer	sachkundiger Einwohner	Urlaub
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE	krank

Stadtratsmitglieder

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Rolf Dathe
Herr Ralf Hartung
Herr Günter Meyer
Herr Joachim Mosch
Herr Klaus Möstl
Herr Jens Peter

weitere Stadtratsmitglieder

Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
------------------------	--------------------------------

beratend Teilnehmende

Frau Petra Wesseler	Bürgermeisterin Dezernat 6
---------------------	----------------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Peter Börner	amt. Amtsleiter Amt 67
Herr Karsten Loth	ASR, Abteilungsleiter Stadtreinigung
Herr Hans-Peter Prosch	Sachgebietsleiter 67.11
Herr Raik Ullrich	Abteilungsleiter Abt. 67.1

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Bürgermeisterin Wesseler eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Beiratsmitglieder bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Kleingartenbeirates gemäß § 19 SächsGemO
-

Frau Bürgermeisterin Wesseler verpflichtet die neu berufenen sachkundigen Einwohner Herrn Rolf Dathe, Herrn Ralf Hartung, Herrn Günter Meyer, Herrn Joachim Mosch, Herrn Klaus Möstl und Herrn Jens Peter auf der Grundlage der § 35 (1) SächsGemO i. V. m. § 3 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

- 4 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Kleingartenbeirates
Vorlage: B-302/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Frau Bürgermeisterin Wesseler schlägt Herrn Hans-Joachim Siegel für die Wahl zum Vorsitzenden vor.

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Da es keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird offen gewählt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt (9 Ja-Stimmen)

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) bedankt sich für die Wahl. Er sieht die Herausforderung insbesondere bei der Fortschreibung der Kleingartenkonzeption. Sein Anspruch sei es, mit allen Akteuren gemeinsam die Weichen zu stellen, um für die Kleingärtner etwas zu erreichen.

Er schlägt Herrn Joachim Mosch für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden vor. Da es keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird offen gewählt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt (8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Frau Bürgermeisterin Wesseler beglückwünscht Herrn Siegel und Herrn Mosch zur Wahl und sieht der weiterhin guten Zusammenarbeit entgegen.

Beschluss B-302/2014

Die Mitglieder des Kleingartenbeirates wählen aus ihrer Mitte Herrn Hans-Joachim Siegel zum Vorsitzenden und Herrn Joachim Mosch zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kleingartenbeirates.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

- 5 Bestimmung eines sachkundigen Einwohners aus dem Kleingartenbeirat zur Berufung als sachkundiger Einwohner in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

Frau Bürgermeisterin Wessler weist darauf hin, dass mit Herrn Leistner und Herrn Tietze bereits zwei Mitglieder des Kleingartenbeirates ebenfalls Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses sind und der Hauptsatzung damit genüge getan sei.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) sagt, dass er 15 Jahre lang Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses war und sich gern weiter einbringen möchte.

Abstimmung über den Vorschlag an den Stadtrat, Herrn Möstl als sachkundigen Einwohner in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu berufen:
einstimmig bestätigt (8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- 6 Beratung zur Durchführung und zum Inhalt des Kleingartenwettbewerbs "Schönste Kleingartenanlage der Stadt Chemnitz"
-

Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11) erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die wesentlichen Eckpunkte des Kleingartenwettbewerbs. Er stellt die Zeitschiene vor:

11/2014	Auslobung des Wettbewerbs
10/2015	Bewerbungsende für Vereine
02/2016	Information an den Beirat sowie Bildung einer Bewertungskommission
05-06/2016	Begehungen der Anlagen
09/2016	Information an Beirat und Oberbürgermeisterin über das Ergebnis des Wettbewerbs
10/2016	Preisvergabe

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) ergänzt, dass die Oberbürgermeisterin die Schirmherrschaft übernimmt. Er befürwortet die Durchführung eines städtischen Wettbewerbs, da solche bereits in anderen Landkreisen sowie in Leipzig und Dresden durchgeführt werden. Eventuell sollte nach drei Jahren erneut ein Wettbewerb durchgeführt werden, um in den Turnus des Landes- und Bundeswettbewerbs zu kommen. Auf Nachfrage von **Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt er, dass man die zu vergebenden Pokale günstig und mit individueller Gravur im Internet beschaffen könne.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) meint, dass der Wettbewerb ein guter Ansporn für die Vereine ist, die Anlagen zu verbessern. Auch **Herr Dathe (sachkundiger Einwohner)** findet, dass man mit den angelegten Kriterien Kleingartenanlagen voranbringen kann.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich für die Kriterien „Soziales Miteinander / Vereinsleben“ und „Umweltschutz“ aus.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass man den Wettbewerb in einen dreijährigen Turnus im Vorfeld des Landes- bzw. Bundeswettbewerbes einordnen werde. Er weist darauf hin, dass es sich um einen Wettbewerb des Stadtverbandes Chemnitz der Kleingärtner e. V. und des Verbandes der Kleingärtner Chemnitz Land e. V. handelt. Daher könne es auch sein, dass der Gewinner aus den Reihen von Chemnitz Land komme.

Frau Stadträtin Barthold (SPD-Fraktion) fragt, ob Kleingartenanlagen in Einsiedel dem Verband Chemnitz Land angehören. **Herr Stadtrat Siegel** bejaht dies. **Herr Mosch** ergänzt, dass Vereine, die dem Verband Chemnitz Land angehörten, auch nach der Eingemeindung dort verblieben.

Der Kleingartenbeirat nimmt die Präsentation zum Kleingartenwettbewerb zustimmend zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von **Herrn Hartung (sachkundiger Einwohner)** führt **Herr Stadtrat Siegel** aus, dass Herr Stadtrat Herrmann kein Mitglied des Beirates ist, aber an den Sitzungen teilnehmen kann. **Herr Meyer (sachkundiger Einwohner)** fragt, warum kein Fraktionsmitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mitglied im Kleingartenbeirat ist. **Herr Siegel** begründet dies mit den Mehrheitsverhältnissen im Stadtrat sowie dem angewendeten Benennungsverfahren.

Herr Mosch bietet an, die Anliegen der Kleingärtner in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorzustellen.

Herr Möstl erinnert daran, dass die Grünen in den vergangenen 15 Jahren oftmals gegen die Vorschläge des Kleingartenbeirates waren.

Herr Stadtrat Herrmann sagt, dass er bemüht ist, an den Sitzungen des Kleingartenbeirates teilzunehmen, sofern es ihm möglich sei. **Herr Stadtrat Siegel** drückt seine Freude darüber aus.

7 Vorstellung der Fördermittelanträge 2015

Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11) informiert die neu gewählten Mitglieder, dass die Stadt Fördermittel für Projekte in Kleingartenanlagen vergibt. Er stellt die Maßnahmen vor, für die Förderanträge für das Jahr 2015 vorliegen und verweist darauf, dass der Stadtverband zu den Anträgen seine Stellungnahme abgegeben hat. Vorgeschlagen wird insgesamt eine Zuwendung in Höhe von 25.071,49 Euro, der Planansatz beträgt jedoch nur 14.500 Euro.

Die Liste der Fördermittelanträge ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) zeigt kein Verständnis dafür, dass jedes Jahr der geringe Haushaltsansatz gewählt wird. Der Stadtrat müsse das Vorjahresniveau wieder einstellen.

Herr Meyer (sachkundiger Einwohner) meint ebenfalls, dass man keine Abstriche zulassen dürfe. Zur Begründung verweist er erneut auf die hohen Pachteinnahmen.

Herr Hartung (sachkundiger Einwohner) fragt, wie man von vornherein sicherstellen könne, dass ein höherer Betrag im Haushaltsplan veranschlagt werde. Die Stadt mache sich mit dem geringen Betrag lächerlich. **Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** verweist, auch auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)**, auf den EKKo-Beschluss, wonach jährlich 14.500 Euro für die Förderung von Maßnahmen in Kleingartenanlagen in den Haushalt eingestellt werden. Der Kleingartenbeirat setzt sich jährlich dafür ein, weitere 10.000 Euro bereit zu stellen.

Frau Bürgermeisterin Wesseler macht deutlich, dass das Grünflächenamt immer nur die im EKKo beschlossenen Werte anmelden konnte.

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) betont, dass die Wünsche der Kleingärtner nicht utopisch seien. Er verweist auf andere Städte, die wesentlich mehr fördern.

Herr Hartung weist darauf hin, dass für die 200 Vereine gerade mal 14.500 Euro zur Verfügung stehen. Viele Vereine stellen keinen Antrag, weil der Aufwand im Vergleich zum eventuellen Nutzen zu hoch sei.

Herr Stadtrat Herrmann fragt, wie viele Menschen von der Förderung profitieren. Herr Mosch beziffert deren Anzahl auf 40.000.

Herr Peter (sachkundiger Einwohner) sagt, dass der Kleingärtnerverein „Süd-Ost“ e. V. zwar noch zusammen mit der FH Erfurt eine Masterarbeit zum Kleingartenpark erstellt. Trotzdem solle schon geprüft werden, ob die Aronia-Allee gefördert werden kann.

Herr Stadtrat Siegel fasst zusammen, dass dem Stadtrat empfohlen werden soll, weitere 10.100 Euro zur Verfügung zu stellen. Er betont, dass die Förderung nicht nur den Kleingärtnern direkt, sondern allen Bürgern in der Umgebung etwas nützt. Zudem müsse zukünftig geklärt werden, wie viele Mittel von vornherein in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Mosch wirft ein, dass Aronia-Pflanzungen derzeit besonders gefördert werden und dies ohnehin in den Kleingartenpark passe. Es sollten daher weitere 500 Euro bereitgestellt werden.

Abstimmung über die Empfehlung an den Stadtrat, weitere 10.600 Euro Fördermittel bereit zu stellen: einstimmig bestätigt (9 Ja-Stimmen)

Herr Stadtrat Leistner fragt, warum man Frau Bürgermeisterin Wesseler nicht direkt beauftragen könne, das Geld einzustellen. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** entgegnet, dass sie an die Budgetvorgaben gebunden sei, zudem sei die Bürgermeister-Haushaltsklausur bereits vorbei.

8 Allgemeine Informationen / Verschiedenes

- **Herr Hartung (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob die in Zusammenarbeit mit der FH Erfurt erstellte Masterarbeit im Kleingartenbeirat vorgestellt wird. **Herr Stadtrat Siegel** sagt, dass man diesen Gedanken aufgreifen werde.
- **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass der Leerstand in Kleingartenanlagen stadtgestalterisch schlecht sei und bittet darum, Fördermöglichkeiten zu prüfen. **Herr Mosch (sachkundiger Einwohner)** informiert zu zwei Fördermöglichkeiten, einerseits zum Auf-, Um- und Rückbau von Kleingartenanlagen, andererseits zur Förderung von Langzeitarbeitslosen, die wiederum beim Rückbau von Anlagen helfen könnten.
- **Herr Mosch** teilt mit, dass die Kleingartenanlage Lindenhöhe stark schadstoffbelastet ist. Er schlägt vor, die Thematik zusammen mit der FH Erfurt in einer Masterarbeit zu bearbeiten.
- **Frau Bürgermeisterin Wesseler** teilt mit, dass der Freistaat bestrebt sei, eigene Kleingartenanlagen zu veräußern. Den hohen Kaufpreis haben aber sowohl die Stadt als auch der Stadtverband abgelehnt. **Herr Mosch** betont, dass er das Angebot für einen Knebelvertrag hält und dieses ablehnt. Auch **Herr Dathe (sachkundiger Einwohner)** bestätigt diese Haltung für den Umland-Verband.

- **Herr Hartung (sachkundiger Einwohner)** fragt, wie die Kleingärtner in die Erstellung des Bebauungsplans Nr. 14/07 „Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber“ einbezogen werden können. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** antwortet, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens der Entwurf ausgelegt werde, zu welchem Belange vorgetragen werden können.
- **Herr Stadtrat Siegel** teilt mit, dass der nächste Sitzungstermin am 27.11.2014 sein wird.

9 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** und **Herr Meyer (sachkundiger Einwohner)** bestimmt.

* * *

Herr Stadtrat Siegel schließt die Sitzung.

27.10.2014 *Wesseler*
Datum Wesseler
Vorsitzende
des Beirates (TOP 1-4)

29.10.2014 *Siegel*
Datum Siegel
Vorsitzender
des Beirates (TOP 5-9)

03.11.2014 *Leistner*
Datum Leistner
Mitglied
des Beirates

30.10.2014 *Meyer*
Datum Meyer
Mitglied
des Beirates

23.10.2014 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer